Meer sehen – Seaing Deeper (Bremerhaven, 25-27 Oct 18)

Deutsches Schiffahrtsmuseum, Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,
25.–27.10.2018
Anmeldeschluss: 18.10.2018

Eva-Maria Bongardt, Berlin

Meer sehen – Seaing Deeper

Seestück, Marinemalerei, maritime Kunst oder einfach Kunst?
Das Meer und maritime Themen inspirieren die Kunst seit jeher. Häfen und Flüsse in Bremerhaven ziehen Künstler_innen magisch an, hier finden sie mit Schiffen, Kränen und Werften, spiegelnden Wasserflächen und wandernden Wolkenformationen Motive, die einen Sammlungsschwerpunkt im Historischen Museum Bremerhaven bilden. Unter dem Motto „Mensch und Meer“ stellt das Deutsche Schifffahrtsmuseum nicht nur seine Sammlung zur maritimen Kunst sondern auch deren Erforschung und Präsentation für die Zukunft neu auf. Für den Kunstverein Bremerhaven von 1886 e.V. spielten maritime Bezüge hingegen keine Rolle. Gleichwohl haben sie sich in der Sammlung eingefunden. Kunst mit maritimen Themen ist jedoch nicht auf Bremerhaven beschränkt sondern weltweit verbreitet.

Im Rahmen des Tagungsprojektes „Meer sehen - Seaing Deeper“ möchten die drei Bremerhavener Organisatoren Fachleute internationaler Museen und Universitäten sowie Nachwuchswissenschaftler_innen zu einem ergebnisorientierten Austausch über diesen Bereich der Kunst zusammenbringen. Ziel der interdisziplinären Tagung ist es, der wissenschaftlichen Forschung zu maritimen Themen in der Kunst neue Impulse und mit der Gründung eines Netzwerks eine Plattform zu verleihen.

Das gesamte Programm ist öffentlich und richtet sich ausdrücklich gleichermaßen an Fachpublikum und Kunstbegeisterte. Die Teilnahme an allen Programmteilen ist kostenlos. Für die Auftaktveranstaltung am 25. Oktober wird um Anmeldung bis zum 18. Oktober (meersehen@dsm.museum / Tel.: 0471 482070) gebeten.

Programm:

DONNERSTAG, 25.10.2018

Start: 18:30
Ort: Deutsches Schiffahrtsmuseum; Hans-Scharoun-Platz 1; Bremerhaven

TALK MARITIM
Diskussionsrunde mit den drei Organisatoren sowie den Gästen Dagmar Bellmann (Technische

Universität Darmstadt) und Stanislaw Rowinski (Internationales Maritimes Museum Hamburg). Begrüßung durch die Direktorin des DSM Sunhild Kleingärtner.

FREITAG, 26.10.2018

Ort: Thünen Institut, Herwigstr. 31, Bremerhaven

9.00 Ankommen

9.30 Eva-Maria Bongardt, Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven:
Einführung und Impuls. Perspektiven zur Maritimen Kunst am DSM
9.45 Hjørdis Bondevik, Norsk Maritimt Museum, Oslo:
Tradition and change in ship portraits. Analyses of objects in the collection of the Norwegian Maritime Museum

10.15 Rafał Makała, Technische Universität Berlin / Stettin/Szczecin:
Zwischen Hanse-Nostalgie und Sammlerehrgeiz. Die Maritime Sammlung des Stettiner Stadtmuseums vor 1945

10.45 Pause

11.00 Anja Benscheidt, Historisches Museum Bremerhaven:
Heimathafen. Magische Orte

11.30 Annett Reckert, Städtische Galerie Delmenhorst:
Fluid

12.00 Mittagessen

14.00 Nadia Groeneveld-Baadj, Rijksuniversiteit Groningen:
Between Land and Sea: The Coast as Intermediary Space in Netherlandish Art

14.30 Kai Kähler, Kunstverein Bremerhaven von 1886 e.V.:
Moderne zur See

15.00 Ulrike Gehring, Universität Trier:
Monitoring the Sea. Flüchtlingsrouten auf dem Radar der Kunst des 21. Jahrhunderts

15.30 Pause

15.45 Gründung Netzwerk „Maritime Kunst“
Impuls Maria Effinger, Universitätsbibliothek Heidelberg

FREITAG, 26.10.2018

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG
Michael North, Universität Greifswald:
Kunst und Meer
Begrüßung durch Peter Ritzenhoff (Rektor der Hochschule Bremerhaven/ Freundeskreis zur Förderung der Wissenschaft e.V.)

Start: 20.00
Ort: Hochschule Bremerhaven; Vortragssaal, Haus T, An der Karlstadt 8, Bremerhaven

SAMSTAG, 27.10.2018

EXKURSION
zum Historischen Museum Bremerhaven, zum Kunstverein Bremerhaven von 1886 e.V. und dem Deutschen Schifffahrtsmuseum mit Führungen zu maritimen Kunstthemen.

Start: 10.00
Ende: ca. 13.00
Ort: Historisches Museum Bremerhaven, An der Geeste, Bremerhaven

Kontakt:
Eva-Maria Bongardt, meersehen@dsm.museum

Quellennachweis:
CONF: Meer sehen – Seaing Deeper (Bremerhaven, 25-27 Oct 18). In: ArtHist.net, 22.09.2018. Letzter Zugriff 03.11.2026. <https://arthist.net/archive/18965>.